

Tätigkeitsbericht 2023

Beratungsstellen

Frauenberatung Mostviertel
Hauptplatz 21
3300 Amstetten

Sprechtag in Scheibbs
Kapuzinerplatz 1
3270 Scheibbs

Familienberatung bei Gericht
Bezirksgericht Amstetten
Preinsbacherstraße 13
3300 Amstetten

Öffnungszeiten:

Mo 8-12, Di 8-16, Do 8-15 Uhr
und nach Vereinbarung

jeden Montag von 8.00 bis 12.00 Uhr

jeden Dienstag von 8.00 bis 12.00 Uhr

TEAM

5 angestellte Mitarbeiterinnen

Sonja Mille (Leitung, Dipl. Ehe-, Familien- und Lebensberaterin)
DSAⁱⁿ Christa Ressler (Leitung, Sozialarbeiterin)
Mag.^a (FH) Nicole Zainzinger-Jandl, BA (Leitung, Sozialarbeiterin)
Barbara Modre (Beraterin)
Karin Kienberger (Beraterin)
Monika Wenger (Verwaltungsfachkraft)

2 freie Mitarbeiterinnen und 1 geringfügig beschäftigte Mitarbeiterinnen

Mag.^a Gerlinde Bieringer (Juristin)
DSAⁱⁿ Ursula Kromoser-Schrammel (Sozialarbeiterin)
Nkechi Uroko (Reinigungsfrau)

6 selbständige Mitarbeiter*innen

Anna Obmann (Dipl. Hebamme)
DSAⁱⁿ Sylvia Böhm (Sozialarbeiterin u. Psychotherapeutin)
DSAⁱⁿ Sabine Riedler, MSc (Psychotherapeutin)
Heimo Schaupp (Sozialarbeiter, Mitarbeiter für Workshop-Projekt in Schulen)
Mathias Helm (Sozialarbeiter, Mitarbeiter für Workshop-Projekt in Schulen)
Helene Irene Wagner (Dipl. Ehe-, Familien- und Lebensberaterin)

EINZELBERATUNGEN

Frauen*spezifische Beratung betrachtet individuelle Probleme vor dem Hintergrund weiblicher Lebensbedingungen und Sozialisation und sieht sie als verstehbare Reaktion auf problematische Situationen. Sie orientiert sich an den Fähigkeiten und positiven Erfahrungen der Klient*innen.

Die häufigsten Beratungsthemen waren:

- Lebensveränderungen
- Entwicklungsbedingte Krisen
- Beziehungskonflikte
- Rechtsfragen zu Scheidung / Trennung / Familienrecht / Obsorge / Kontaktrecht / Unterhalt / Vermögensaufteilung
- Häusliche Gewalt
- Stalking
- Sexualisierte Gewalt
- Ess-Störungen
- Berufliche Fragen
- Gesundheitliche Fragen
- Schwangerschaft / Geburt / Stillzeit
- Armut / Armutsgefährdung
- Behördenkontakte / Anträge

S t a t i s t i k

	Klient*innen	Anzahl Beratungen	Beratungsstunden
Beratungsstelle Amstetten	328	857	744,42
Außenstelle Scheibbs:	55	95	97,50
Familienberatung bei Gericht	260	267	192,25
SUMME	643	1219	1034,17

Jede dritte Klient*in in der Einzelberatung ist von psychischer, körperlicher, sexualisierter und/oder ökonomischer Gewalt betroffen.

Einzelberatungen mit Dolmetsch

Im Jahr 2023 wurden insgesamt 59 Beratungen mit (Laien)Dolmetscherinnen in folgenden Sprachen durchgeführt:

- Farsi
- Arabisch
- Türkisch
- Ukrainisch
- Rumänisch
- Polnisch

PROZESSBEGLEITUNG

Seit Jänner 2004 bietet die Frauen*beratung Mostviertel das vom Justizministerium geförderte Projekt Prozessbegleitung für Opfer von Gewaltdelikten an. Dieses Projekt gewährleistet für die Betroffenen, dass sie so schonend wie möglich durch ein Strafverfahren gehen, dabei begleitet werden und ihnen dadurch keine Kosten entstehen.

Die Arbeit der Prozessbegleitung beginnt idealerweise vor der Anzeige des Deliktes und dauert längstens bis zur rechtskräftigen Beendigung des Verfahrens.

Prozessbegleitung im Strafverfahren besteht aus:

- kostenloser psychosozialer Begleitung und
- kostenloser rechtsanwaltlicher Vertretung

Prozessbegleitung im Zivilverfahren besteht aus:

- kostenloser psychosozialer Begleitung

S t a t i s t i k

	Klient*innen	Anzahl Beratungen	Beratungsstunden
Psychosoziale PB	14	77	52,25
Juristische PB	11	54	29,25

WORKSHOPS

Gewaltpräventionsworkshops „for girls and boys“

Es wurden zwei neue Workshops konzipiert, die für gemischtgeschlechtliche Gruppen angeboten werden können: „Gewalt?los!“ und „Extrem gemein^{sam}“

Der neue Ansatz, dass mit Mädchen* und Burschen* im Gewaltpräventionsbereich gemeinsam gearbeitet wird, hat sich gut etabliert. Es wurden zwei männliche Trainer engagiert und auch im Team gemischtgeschlechtlich gearbeitet. Workshops werden von verschiedenen Fördergeber*innen mitfinanziert.

2023 wurden 17 Workshops abgehalten:

- 15 Workshops: Gewalt?los!
- 2 Workshops: Extrem gemein^{sam}

Geschlechtssensible Workshops für Mädchen* „girl’s experiences“

2023 wurden 7 Workshops abgehalten:

- 2 WS „Liebe, Partnerschaft und Sexualität“
- 1 WS „Mit mir nicht!“
- 3 WS „Gewalt in Liebesbeziehungen“
- 1 WS „Durch dick und dünn“

Statistik

	Klient*innen	Anzahl Beratungen	Beratungsstunden
Workshops „girls and boys“	197	17	43
Workshops „girl's experiences“	70	7	27
SUMME	267	24	70

GRUPPENBERATUNGEN

Gruppenberatungen sowie auch Veranstaltungen mit einem breitgefächerten, niederschweligen Angebot sind uns in der Frauen*beratung sehr wichtig. Oft ermöglicht ein Kennenlernen der Beratungsstelle durch die Teilnahme an diesen Angeboten den Frauen*, bei schwierigen Themen oder Krisen leichter eine Beratung in Anspruch zu nehmen, weil sie unsere Einrichtung schon kennen. Gerade in der Zeit der Schwangerschaft / Geburt / Stillzeit ist es für viele Frauen wichtig, sich ein neues soziales Netz aufzubauen und Frauen* mit gleichaltrigen Kindern und ähnlicher Lebenssituation kennen zu lernen.

Gruppenberatungen zu den Themen:

- Selbstverteidigung
- women @ work
- Schwangerschaft, Geburt, Stillzeit, Beckenboden
- Interkulturelle Frauen*gruppe
- Kinder: Erziehung, Beziehung, Bindung, Ernährung, Kinder in einer multikulturellen Gesellschaft, Karenz, Kinderbetreuungsgeld, Pädagogik, Sprachentwicklung, Gesundheit, Leben in Patchworkfamilien
- Frauen*gesundheit, Osteoporose – Prävention

Statistik

	Klient*innen	Anzahl Beratungen	Beratungsstunden
Gruppenberatungen	107	49	71,5

(Es gibt Gruppen, die nur an einem Termin stattfinden, aber auch Gruppen, die mehrmals mit denselben Frauen* stattfinden. Deshalb lässt sich die Gruppengröße durch die oben genannten Zahlen nicht darstellen.)

ELTERNBERATUNG nach § 95 Abs. 1a AußStrG

Seit 1.2.2013 sind Ehepaare, die sich einvernehmlich scheiden lassen wollen, dazu verpflichtet, eine Beratung zum Thema Kindeswohl in Anspruch zu nehmen, wenn sie minderjährige Kinder haben. Mit den Eltern soll in dieser Beratung besprochen werden, was Kinder im Falle einer Scheidung der Eltern brauchen, wie die Trennung gut verarbeitet werden kann, welche Symptome bei Kindern auftreten können, usw.

Statistik

	Klient*innen	Anzahl Beratungen	Beratungsstunden
Elternberatungen	40	22	21

FRAUEN*SPECIFISCHE PSYCHOTHERAPIE

Frauen*spezifische Psychotherapie ist keine neue Therapiemethode. Sie beschreibt eine Haltung Frauen* gegenüber, die geprägt ist von Achtung und Wertschätzung. Durch Forschung und Analyse von weiblichen Lebenszusammenhängen wurden Entwertungen, Diskriminierung und Sexualisierung dokumentiert. Daraus entwickelte sich eine frauen*gerechte Psychotherapie, die sich u. a. durch folgende Kriterien auszeichnet.

- Vermeintliches individuelles Versagen wird auf dem Hintergrund patriarchaler Macht- und Gesellschaftsstrukturen beleuchtet.
- Berücksichtigung von weiblichen Lebensbedingungen und geschlechtsspezifischer Sozialisation.
- Orientierung an den Fähigkeiten und positiven Erfahrungen der Klientinnen*.
- Stärkung von Autonomie, Handlungskompetenzen und Selbstbestimmung.
- Behandlung von frauenspezifischen, psychischen Störungen durch eine weibliche Therapeutin.

S t a t i s t i k

	Klient*innen	Anzahl Beratungen	Beratungsstunden
Einzel-Psychotherapie	11	123	141
Gruppen-Psychotherapie	7	20	30
SUMME	18	143	171

STATISTIK GESAMTÜBERBLICK im Bereich Beratung, Prozessbegleitung, Psychotherapie und Workshops

	Klient*innen	Anzahl Beratungen/ Gruppentreffen/ Workshops/ Therapien	Stunden
Beratungsstelle Amstetten	328	857	744,42
Außenstelle Scheibbs:	55	95	97,50
Familienberatung bei Gericht	260	267	192,25
Psychosoziale Prozessbegleitung	14	77	52,25
Psychotherapie	18	143	171,00
Gruppenberatungen	107	49	71,50
Workshops „girls and boys“	197	17	43,00
Workshops „girl's experiences“	70	7	27,00
Elternberatung § 95 Abs. 1a	40	22	21,00
SUMME	1089	1534	1419,92

SCHULUNGEN / TRAININGS / VORTRÄGE

One Billion Rising – Tanzen gegen Gewalt

Am 14.02.2023 nahmen wir wieder an der internationalen Tanzaktion gegen Gewalt teil. Gemeinsam mit Schüler*innen aus den umliegenden Schulen, Lehrer*innen, Vertreter*innen von Opferschutzeinrichtungen und der lokalen Politik setzten wir ein Zeichen. Es nahmen ca. 350 Menschen dran teil.

Euratsfeld 13.10.2023: Podiumsdiskussion „Feminismus und Gendergerechtigkeit“

Die Grünen Euratsfeld luden zu dieser Veranstaltung Nicole Zainzinger-Jandl als Vortragende und Podiumsdiskussionsteilnehmerin ein. Weitere Vortragende kamen aus Politik, Gesundheitssystem und Bildungssystem. Musikalische Umrahmung wurde von Jasmo und die Klangkantine gestaltet. Es waren 120 Besucherinnen* im Pfarrsaal Euratsfeld anwesend.

Gießhübel 18.10.2023: Vortrag „Reden wir übers Geld – Frauen und Finanzen“

Die Zeitschrift „Welt der Frauen“ und das Land NÖ luden zu dieser Veranstaltung in die Landwirtschaftliche Fachschule Gießhübel. Christa Ressler war als Vertreterin der Frauen*beratung Mostviertel mit einem Infotisch vertreten. 150 Personen nahmen teil.

23.11.2023: „Frei leben – ohne Gewalt“ – Aktion am Hauptplatz Amstetten

Am 23. November fand zum „Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen“ eine Kundgebung am Hauptplatz in Amstetten statt. Vertreter*innen von Opferschutzeinrichtungen und der Politik gaben ihre Statements ab und hissten im Anschluss die Fahne „Frei leben – ohne Gewalt“.

Begleitend wurde an verschiedenen Stellen im Stadtgebiet Amstetten in Zusammenarbeit mit dem Netzwerk Österreichischer Frauen- und Mädchenberatungsstellen „gekreidet“. Fallbeispiele aus der Begleitung von gewaltbetroffenen Frauen* und Hinweise über Unterstützungsangebote wurden mit Straßenkreiden auf Gehsteigen und in Durchgängen auf den Boden geschrieben.

Es waren ca. 43 Teilnehmer*innen anwesend.

STATISTIK GESAMTÜBERBLICK im Bereich Schulungen, Trainings, Vorträge

	Teilnehmer*innen	Anzahl Veranstaltungen	Stunden
One Billion Rising	350	1	1,00
„Frei leben – ohne Gewalt“ Aktion	43	1	1,00
Feminismus und Gendergerechtigkeit	120	1	2,00
Reden wir übers Geld	150	1	2,00
SUMME	663	4	6,00

PROJEKTE

„Luisa ist da“ Projekt gegen sexuelle Belästigung in Lokalen

Mit der Frage „Ist Luisa da?“ können sich Mädchen* und Frauen* an das Personal in Lokalen wenden und bekommen unmittelbar und diskret Hilfe. „Luisa“ ist das Codewort, wenn man sich aus einer unangenehmen Situation in einem Lokal befreien möchte. Das Personal begleitet z.B. zu einem Taxi, holt die Tasche, verständigt Freund*innen oder ruft im Notfall die Polizei.

Durchgeführt wird das Projekt von der Frauen*beratung Mostviertel in Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Amstetten und der Polizei Amstetten.

2023 leitete Christa Ressler eine Multiplikator*innenschulung für die Landjugend St. Gallen. Es haben 10 Personen teilgenommen.

Darüber hinaus hat Nicole Zainzinger-Jandl immer wieder Gastronomiebetriebe kontaktiert mit der Frage, ob sie am Projekt „Luisa ist da“ teilnehmen möchten. Vor allem mit der Remise gab es einen regen Austausch. Konkret haben sich leider keine neuen Betriebe beteiligt mit der Begründung, dass die Situation der Gastronomiebetriebe derzeit extrem unsicher ist.

Pilotprojekt Eltern-Kind-Pass-Beratung

2023 haben wir uns für die Teilnahme am Pilotprojekt beworben und wurden vom Familienministerium mit der Durchführung beauftragt. Wir haben am Konzept gearbeitet und fachspezifische Weiterbildungen besucht. Ab Anfang 2024 werden wir dieses neue Angebot bewerben und Beratungen anbieten.

Neuer Schwerpunkt in der Familienberatungsstelle: Bewusst entscheiden – Beratung zum Lebensende

(siehe eigener Tätigkeitsbericht)

VERANSTALTUNGEN IN DER FRAUENBERATUNG

Wie schon bei den Gruppenberatungen angesprochen, ist uns ein niederschwelliger Zugang zu unserer Beratungsstelle wichtig. Frauen*, Mädchen* und Familien, die ihr Problem noch nicht genau definieren können oder keine akuten Probleme haben, sollen sich von den Angeboten in einer Frauen*beratungsstelle angesprochen fühlen. Dies setzt ein frauen*-, familien- und kommunikationsfreundliches, kreatives Milieu voraus. Die Erfahrung hat uns gezeigt, dass Menschen sehr viel leichter eine Beratung in Anspruch nehmen, wenn sie vorher schon einmal Kontakt zur Beratungsstelle hatten.

Unser Veranstaltungsprogramm wird zweimal jährlich von uns geplant und mittels der Mostviertler Frauen*nachrichten verschickt. Außerdem werden die Veranstaltungen auf unserer Website, auf Facebook und Instagram veröffentlicht. Wir versuchen, uns bei der Auswahl unsere Angebote an der Nachfrage bzw. den regionalen Wünschen zu orientieren.

Wir bieten als Veranstaltungszentrum auch Frauen* die Möglichkeit, ihr Kurs-, Seminar- oder Gruppenangebot in unseren Räumlichkeiten abzuhalten.

2023 wurden folgende Veranstaltungen / Seminare / Gruppe / Kurse angeboten:

- Interkulturelles Frauencafé - Treffpunkt für Frauen aus aller Welt
- Osteoporose – Vorsorge – Kurse
- Psychotherapeutische Frauengruppe
- Workshop: Im Dialog mit meinem Baby im Bauch
- Traumworkshop für Schwangere
- Workshop: Zivilcourage zeigen. Was sagen. Was tun. (StoP-Projekt vom Frauenhaus)
- Luna Yoga im Einklang mit der Natur
- „Stöpseltreffen“ – Information, Austausch, Beratung für Eltern und Kleinkinder
- Hebammensprechstunde
- Stillrunde
- Familienstellen mit Systemischem Hintergrund
- Selbsterfahrungsgruppe
- Versöhnung mit dem inneren Kind - Selbsterfahrung
- Schreibwerkstatt
- Musikgarten und Babyklänge
- Jugendliche – nix für schwache Nerven? Workshops für Eltern
- Workshop „Mal dich mal frei“

Es wurden keine statistischen Daten über diese Veranstaltungen erhoben.

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT / VERNETZUNG

Öffentlichkeitsarbeit

Die Öffentlichkeitsarbeit nimmt einen wesentlichen Teil der Arbeit in der Beratungsstelle ein. Sie ist eine wichtige Voraussetzung für die Frequentierung der Beratungsstelle und dient auch dazu, laufend auf die Existenz und das Angebot hinzuweisen und Beiträge zur Konfrontation und Auseinandersetzung mit bestimmten gesellschaftspolitischen Bereichen zu ermöglichen z. B. durch Stellungnahme zu aktuellen Themen in den lokalen Zeitungen, Veranstaltungen, ...

Um die Beratungsstelle einer großen Öffentlichkeit zugänglich zu machen, bzw. um durch "anonyme, unverbindliche" Angebote Hemmschwellen abzubauen, finden regelmäßig Veranstaltungen und Gruppen zu frauen*- und familienspezifisch relevanten Themen statt.

Die Beratungs- und Veranstaltungsangebote werden in den regionalen Medien veröffentlicht.

Die "Mostviertler Frauen*nachrichten" dienen als Programmzeitschrift, sie werden zweimal jährlich an Interessent*innen, Mitfrauen, Arztpraxen, Pfarreien, Gemeinden und andere Institutionen versendet. Das jeweilige Angebot soll nicht nur bestehende Interessen von Frauen* und Familien abdecken, sondern auch für neue Bereiche sensibilisieren.

Webseiten

Unsere Webseiten sind user*innenfreundlich und selbstverständlich barrierefrei:

www.frauenberatung.co.at (zusätzlich in 7 Sprachen verfügbar: Englisch, Arabisch, Farsi, Türkisch, Spanisch, Russisch und Rumänisch)

www.bewusst-entscheiden.at

www.luisa-ist-da.net

www.frauenberatung-noe.at

Facebook + Instagram

Wir posten regelmäßig unsere Angebote sowie frauen*- und familienzuspezifische Themen auf Facebook und Instagram.

Netzwerke

Regional: Gute Kontakte bestehen zur arbeitsmarktspezifischen Frauenberatungsstelle Frau & Arbeit, zum Frauenhaus Amstetten, zum Gewaltschutzzentrum NÖ, zum Kinderschutzzentrum, zur Caritas-Familienberatung, zum Beschäftigungsprojekt unida services, zu Transjob und Ausbildungsfit, zur Männerberatung, zum Jugendzentrum Atoll, zu Streetwork Amstetten, zu Sozialämtern, Jugendämtern, dem Psycho-Sozialen Dienst, zum Sozialdienst des Landeskrankenhauses Mauer und zur NÖ Schuldnerberatung, die sowohl Frauen *zu uns schicken und uns in der Arbeit mit Klient*innen unterstützen als auch umgekehrt. Das regelmäßig stattfindende Regionalteam, an dem Vertreter*innen aus den einzelnen sozialen Einrichtungen teilnehmen, bietet eine optimale Basis für einen gut funktionierenden Informationsfluss zur Verwirklichung gemeinsamer sozialer Interessen.

Weiters vernetzen wir uns regional mit dem Gericht, der BH, der Gemeinde und dem Dachverband Familienberatungsstellen.

Frauen-Netzwerke: regelmäßige Treffen gibt es auf Bundesländerebene und auf Bundesebene in der Vernetzung niederösterreichischer Vereine für Frauen- und Mädchenberatung und -bildung sowie im Netzwerk Österreichischer Frauen- und Mädchenberatungsstellen.

Einige Beispiele für Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung 2023:

- Pressearbeit
- Aktionen am Hauptplatz in Amstetten (Frei leben ohne Gewalt)
- Planung des Veranstaltungsprogrammes, Gestaltung und Aussendung der Mostviertler Frauen*nachrichten – 2 x jährlich
- Vernetzungstreffen mit Opferschutzeinrichtungen
- Teilnahme an IMAG für Prozessbegleitung (interministerielle Arbeitsgruppe BMJ, BKA, BMI)
- Vernetzung mit der Boja – Extremismusberatungsstellen
- Vernetzung Dachverband Familienberatungsstellen
- Erstellung von Foldern und Plakaten
- Laufende Wartung der Website: www.frauenberatung.co.at
- Teilnahme an den NÖ Frauenvernetzungstreffen
- Teilnahme an Regionalteams in Amstetten
- Teilnahme an den Treffen des Netzwerks Österreichischer Frauen- und Mädchenberatungsstellen
- Teilnahme an Vernetzungstreffen mit Polizei, Gerichten und der BH

LEITUNG

Drei hauptamtliche Mitarbeiterinnen: Sonja Mille, DSAⁱⁿ Christa Ressler und Mag.^a (FH) Nicole Zainzinger-Jandl leiten neben ihren anderen Tätigkeiten die Beratungsstelle im geschäftsführenden Team. Es finden 14-tägig Teamsitzungen statt, ca. viermal jährlich Vorstandssitzungen mit 8 ehrenamtlichen Vorstandsfrauen, einmal jährlich die Generalversammlung des Vereins sowie eine 3-tägige Teamklausur.

- Konzeptarbeit
- Organisation
- Personalfragen
- Finanzmanagement
- Verhandlungen mit Subventionsgeber*innen
- Öffentlichkeitsarbeit
- Teilnahme an Tagungen
- Frauen*politische Arbeit
- Dokumentation / Statistik / Tätigkeitsberichte
- Zukunftsplanung

FINANZEN

- Finanzkonzepterstellung
- Subventionsansuchen / -abrechnungen
- Buchhaltung
- Lohnverrechnung

SUPERVISION UND WEITERBILDUNG

Einzel- und Teamsupervisionen sowie Intervisionen werden von den Mitarbeiterinnen regelmäßig besucht.

Im Jahr 2023 wurden von den hauptamtlichen Mitarbeiterinnen folgende **Weiterbildungen** besucht:

- „Bewusst entscheiden – Umsetzung und Erfahrung zum Sterbeverfügungsgesetz“
- Psychosomatik/Esstörung
- Humor – gelöst lösen
- Kultursensible Beratung
- Grundseminar: Gegen Gewalt an Frauen handeln
- Rechtsseminar: Gegen Gewalt an Frauen handeln
- Ist das schon digitale Gewalt?
- Schutz und Hilfe bei häuslicher Gewalt
- Hass im Netz
- Rechtliche Grundlagen für Elternberatung im Rahmen des Eltern-Kind-Passes
- Cyber-Gewalt gegen Frauen in (Ex)Paarbeziehungen
- Erziehungsberatung nach § 107
- Elternberatung nach § 95
- Grundausbildung für psychosoziale Prozessbegleiter:innen für Frauen als Betroffene von Männergewalt und Frauenhandel
- Digitale Übergriffe und Gewalt in (Ex)Paarbeziehungen